

# Lehrveranstaltungen des WISO-Einführungsstudiums HS15

---

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern ([www.ksl-vv.unibe.ch](http://www.ksl-vv.unibe.ch))

## Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen .....	2
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I .....	3
Vorlesung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übung .....	3
Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .....	5
Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre .....	6
Vorlesung: Einführung in das Management .....	7
Vorlesung: Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre .....	8
Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I .....	9
Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I .....	10
Vorlesung: Einführung in die Soziologie .....	11
Übung: Einführung in die Soziologie .....	12
Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft .....	13
Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft .....	14
Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation .....	15
Proseminar: Soziale Dilemmata und die Entstehung von Kooperation .....	16
Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns .....	17
Proseminar: Das Parlament im politischen System der Schweizer Kantone .....	18
Proseminar: Religion and Politics in Post-Socialist Eastern Europe .....	19
Proseminar: Europäische Parteiensysteme im Vergleich .....	20
Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s) .....	21
Proseminar: Sozio-ökologische Systeme – am Beispiel der Allmende .....	21
Proseminar: Feminist Theory .....	23
Proseminar: Civil War .....	24
Proseminar: Online Kommunikation .....	25

## Vorlesung: Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen

<b>Stammnummer</b>	3666
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Finanzielles Rechnungswesen I - Grundlagen
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Robert Bornhauser
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2015 – 14.12.2015, 14:15: 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	System und Technik der doppelten Buchführung. Buchungstechnische Erfassung von Geschäfts-fällen mit ausgewählten Kontengruppen. Vorbereitung und Durchführung des Abschlusses.  Die Vorlesung am 28.09.2015 fällt aus. Dafür werden die Vorlesungen am 21.09.2015 und am 05.10.2015 um eine Stunde verlängert (14.00 - 17.00 Uhr)
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja

## Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I

<b>Stamnummer</b>	101558
<b>ECTS-Punkte</b>	Insgesamt 8 (Statistik I + II)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Statistik
<b>Titel</b>	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften I
<b>Dozent</b>	Dr. Dirk Klingbiel
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2015 – 15.12.2015, 08:15 - 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude) Freitag, 18.09.2015 – 18.12.2015, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

**Beschreibung** Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.

**Learning outcome** Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Beide Semester decken uni-, bi- und multivariate Verfahren ab. Zunächst geht es um die univariate Beschreibung von Merkmalen. Weiterhin werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik, z.B. Mittels Hypothesentests und Konfidenzintervallen, notwendig sind. Dann werden die Verfahren der bivariaten Analyse eingeführt, die Zusammenhänge zwischen zwei Merkmalen untersucht. Danach werden multivariate Verfahren eingeführt, mit dem Schwerpunkt auf Regressionsmodellen. Zum Abschluss werden einige Verfahren der Dimensionsreduktion eingeführt. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden Stichproben adäquate graphisch und numerisch beschreiben können sowie mit Hilfe der kennengelernten Methoden Zusammenhänge zwischen Variablen untersuchen können.

**Leistungsnachweis** Schriftliche Prüfung

**An freie Leistungen anrechenbar** Nein

## Vorlesung: Einführung in die Mathematik I. Mit Übung

<b>Stamnummer</b>	101559
<b>ECTS-Punkte</b>	4 (6 Zusammen mit Teil II)
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Mathematik
<b>Titel</b>	Einführung in die Mathematik I.
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Thomas Wihler
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2015 - 18.12.2015, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Freitag, 18.09.2015 - 19.12.2015, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6

**Beschreibung**

Für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfung

**Learning outcome**

Die Studierenden

- lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen.
- setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein.
- erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.

**An freie Leistungen  
anrechenbar**

Nein

## Vorlesung: Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

<b>Stamnummer</b>	3065
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	WISO Einführungsstudium
<b>Titel</b>	Einführung in das Privatrecht für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Mirjam Eggen
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2015 – 15.12.2015, 16:00 – 19:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des geltenden Schweizer Privatrechts. Neben einer Einführung in die Grundzüge des Personen- und Sachenrechts liegt der Schwerpunkt der Vorlesung auf einer Einführung in das Obligationenrecht. Behandelt werden insbesondere die Entstehung des Vertrags, Vertragsmängel sowie Leistungsstörungen.</p> <p>Arbeitsinstrumente für die Vorlesung sind die Gesetzestexte des Zivilgesetzbuches (ZGB) und des Obligationenrechts (OR). Eine Themenübersicht sowie Verweise auf die relevante Literatur werden in den Vorlesungsunterlagen bekanntgegeben.</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## **Vorlesung: Einführung in die Volkswirtschaftslehre**

<b>Stamnummer</b>	3667
<b>ECTS-Punkte</b>	4.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Aymo Brunetti
<b>Durchführungen</b>	Montag, 14.09.2015 – 07.12.2015, 12:15 – 14:00, zweiwöchentlich Dienstag, 15.09.2015 – 15.12.2015, 14:15 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ Hörsaalgebäude, vonRoll Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	Die Vorlesung bietet eine umfassende Einführung zu den wichtigsten Gebieten der Volkswirtschaftslehre. Neben der Vermittlung von Konzepten volkswirtschaftlichen Denkens wird viel Wert darauf gelegt, den Studierenden einen Einblick in die Anwendungsmöglichkeiten volkswirtschaftlicher Analyse im schweizerischen und internationalen Kontext zu geben.
<b>Learning outcome</b>	Studierende finden sich in den wichtigsten Themengebieten der Volkswirtschaftslehre zurecht und sind in der Lage, eine Vielfalt von volkswirtschaftlichen und wirtschaftspolitischen Sachverhalte überblicksartig zu analysieren und zu beurteilen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Einführung in das Management

<b>Stamnummer</b>	3070
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Betriebswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Einführung in das Management
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Andreas Hack
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2015 – 16.12.2015, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	"Die Vorlesung gibt einen ersten Einblick in die vielfältigen Facetten des strategischen und operativen Managements. Dabei werden in einem ersten Schritt die wichtigsten Kontextfaktoren beleuchtet, die auf das Management im Unternehmen einwirken können. Daran anschliessend werden die einzelnen Planungsschritte eines umfassenden strategischen Managements beschrieben bevor ausgewählte Aspekte wie Entscheidungsfindung, Organisations- und Personalmanagement, Führung, Innovationsmanagement oder Gründungsmanagement näher diskutiert werden."
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden können einen Überblick über die wichtigsten Tätigkeitsbereiche des Managements geben. Die Studierenden kennen die wichtigsten Grundbegriffe der Managementlehre und können diese in eigenen Worten wiedergeben. Die Studierenden können die Handlungsweisen von Managern und Managerinnen kritisch im Kontext verschiedener Managementtheorien reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständige Positionen zu entwickeln und die Auswirkungen ihrer eigenen Handlungen auf das Unternehmen sowie die enge und weite Unternehmensumwelt einzuschätzen. Die Studierenden haben ein solides Grundwissen erworben, um vertieften Vorlesungen in den einzelnen betriebswirtschaftlichen Spezialgebieten (z.B. Marketing, Unternehmensführung) folgen und erste eigenständige Analysen und Diskussionen durchführen zu können.
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja

## Vorlesung: Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre

<b>Stamnummer</b>	3066
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Volkswirtschaftslehre
<b>Titel</b>	Ausgewählte Anwendungen der Volkswirtschaftslehre
<b>Dozent</b>	Diverse Professoren des Departements für Volkswirtschaftslehre
<b>Durchführungen</b>	Montag 21.09.2015 – 14.12.2015, 12:00 – 14:00, jeden 2. Montag Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Professoren und Professorinnen des Departements Volkswirtschaftslehre. In dieser Veranstaltung werden wichtige Anwendungen Volkswirtschaftslehre überblicksartig dargestellt. Die Vertreter des Departements stellen Konzepte vor, die für ihr Fachgebiet von grossem Interesse sind.</p> <p>1 SWS / 1.5 ECTS, jedes WS</p> <p>21.09.2015: Prof. Dr. Harris Dellas 05.10.2015: Prof. Dr. Ralph Winkler 19.10.2015: Prof. Dr. Marc Möller 02.11.2015: Prof. Dr. Stefan Wolter 16.11.2015: Prof. Dr. Michael Gerfin 30.11.2015: Prof. Dr. Maximilian v. Ehrlich 14.12.2015: Prof. Dr. Cyril Monnet</p>
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein



## Vorlesung: Einführung in die Politikwissenschaft I

<b>Stamnummer</b>	187
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Politikwissenschaft I
<b>Dozent</b>	Dr. Marc Bühlmann
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2015 - 16.12.2015, 10:00 - 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 (Hörsaalgebäude)
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	<p>Obligatorische Grundvorlesung für alle Major-Studierenden der wirtschaftswissenschaftlichen Abteilung. Kann von ausserfakultären Hörern und Hörerinnen auch als Einzelveranstaltung besucht werden.</p> <p>Die Vorlesung will einführen in ein systematisches Nachdenken über Politik, Anleitungen geben für ein theoretisches Hinterfragen und analytisches Einordnen politischer Ereignisse sowie die Lust am wissenschaftlichen Hinterfragen politischer Gewohnheiten, Ansichten und Routinen wecken. Ausgangslage bilden zentrale Fragen: Was ist Politik? Was ist Wissenschaft? Wie können aktuelle Ereignisse politikwissenschaftlich reflektiert werden? Wie lassen sich politische Geschehnisse theoretisch verorten? Auf welche Weise lässt sich Politik wissenschaftlich beobachten und erklären? Die Suche nach Antworten auf diese Fragen orientiert sich vorwiegend an jenen zentralen Forschungsfeldern, die Schwerpunkte der Berner Politikwissenschaft darstellen: politische Theorie, politisches System der Schweiz, politische Soziologie, vergleichende Politikwissenschaft, Europa, Policy Analyse. Die Forschungsfelder werden mit Hilfe von vorgängig zu lesenden Texten und anhand von aktuellen politischen Ereignissen vertieft und diskutiert.</p>
<b>Learning outcome</b>	<p>Die Studierenden können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik) wissenschaftlich analysieren.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>1. Prüfungstermin</b>	27. Januar 2016
<b>2. Prüfungstermin</b>	06. September 2016

## Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I

<b>Stammnummer</b>	7470
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I
<b>Dozent</b>	Dr. Marc Bühlmann
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1+2: Dienstag, 22.09.2015 - 15.12.2015 12:00 - 14:00, zweiwöchentlich Gruppe 1: Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Gruppe 2: Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Gruppe 3+4: Dienstag 29.09.2015 - 08.12. 2015, 12:00 - 14:00, zweiwöchentlich Gruppe 3: Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Gruppe 4: Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Learning outcome</b>	Als Leistungsnachweis müssen verschiedene Arbeitsaufgaben erledigt werden.
<b>Leistungsnachweis</b>	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Übung können die Ziele und wichtigsten Forschungsfelder der Politikwissenschaft benennen. Sie haben ein vertieftes Verständnis der unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Vorgehensweisen und Forschungsfragen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie können aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen und Probleme auf der Basis des erworbenen Wissens besser verstehen und (politik)wissenschaftlich analysieren..
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Der Besuch der Übungen ist für Studierende des Bachelor Sozialwissenschaften gedacht. Die Veranstaltung ist für sie obligatorisch und parallel zur Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" zu besuchen.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Ausschliesslich Majorstudierende: - Bachelor Politikwissenschaft - Bachelor Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein

## Vorlesung: Einführung in die Soziologie

<b>Stammnummer</b>	3071
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Einführung in die Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch, 16.09.2015 - 16.12.2015, 14:00 - 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

### **Beschreibung**

Die Soziologie hat seit ihren Anfängen ihr besonderes Augenmerk auf die Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Modernisierung gerichtet. Ihr eigentliches Thema sind die Ursachen, Verlaufsformen, und Implikationen der "doppelten Revolution" (Robert Nisbet) des 19. Jahrhunderts, die das Tor zur Moderne eröffnet haben: die industrielle Revolution und die politische Revolution, mit ihren Kernstrukturen des Industriekapitalismus und des demokratisch-bürokratischen Staates. Zu den typischen Themen der Soziologie bis auf den heutigen Tag gehören die Auswirkungen neuer Produktionsweisen auf die gesellschaftliche Organisation der Arbeit und die mit ihr verbundenen sozialen Ungleichheiten, der Realisierungsgrad des in der Institution der Staatsbürgerschaft verkörperten modernen Gleichheitsversprechens, die Integrationskraft normativer Bindungen, kultureller Orientierungen bzw. gesellschaftlicher Institutionen, und vieles mehr. Nichts in der Gesellschaft kann NICHT aus soziologischer Perspektive erörtert werden, wodurch es notorisch Überschneidungen und Abgrenzungsprobleme mit akademischen Nachbardisziplinen ergeben (wie etwa Politik- und Wirtschaftswissenschaft, Recht, Sozialpsychologie, Religionswissenschaft, etc. etc.). Die in dieser Vorlesung angeschnittenen Themen versuchen eine Balance zu halten zwischen dem, was "wichtig" ist und den Forschungsinteressen des Dozenten, um exemplarisch Einblick zu erhalten, wie Soziologie "funktioniert" und wie sie produziert wird.

#### Literatur:

- Joas, Hans (Hg.) (3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2007): Lehrbuch der Soziologie. Frankfurt/M: Campus. Die aus diesem Lehrbuch zu lesenden Passagen (sowie alle anderen Materialien) werden auf Ilias gestellt. Einige Bibliotheksexemplare des Lehrbuchs befinden sich ausserdem im Präsenzbestand (nicht ausleihbar) der Bibliothek vonRoll, Fabrikstrasse 8, 3012 Bern.

- Ebenso werden die detaillierten Vorlesungs-"slides" in der Regel kurz vor der jeweiligen Vorlesung auf Ilias gestellt. Diese "slides" fallen sehr dicht und detailliert aus, da sie als Vorbereitungsmaterialien für die Prüfung dienen. Nicht jede Vorlesung wird aus Zeitgründen die Gänze dieser "slides" vorstellen können. In Verbindung mit der wöchentlich zu absolvierenden Literatur sind sie aber aus sich heraus verständlich, und Prüfungsfragen können sich deshalb auf die Totalität dieser "slides" beziehen.

### **Teilnahmebedingungen**

Keine. Diese Vorlesung ist für alle Studierenden, die an der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät mit einem Hauptfach bzw. Major immatrikuliert sind, obligatorisch. Weiter ist die Veranstaltung obligatorisch für Studierende anderer Fakultäten, die Soziologie als Nebenfach bzw. Minor abschliessen wollen.

### **Leistungsnachweis**

Schriftliche Prüfung

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor

### **An freie Leistungen anrechenbar**

Ja

Anmeldung für den  
Leistungsnachweis

Ab 19.10.15 - 14.12.15 via KSL

1. Prüfungstermin

28.01.16 von 13h - 14h30

## Übung: Einführung in die Soziologie

<b>Stamnummer</b>	101967
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Soziologie
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Durchgeführt von:</b>	Nathalie Bardill, Michalina Preisner
<b>Durchführungen</b>	Gruppe A+ B: Mittwoch, 23.09.2015 - 09.12.2015, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Gruppe C+D: Mittwoch, 23.09.2015- 09.12.2015, 16:00- 18:00, wöchentlich Seminarraum 002, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Seminarraum 003, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

### **Beschreibung**

Die Übung ist eine Begleitveranstaltung zur obligatorischen Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ und richtet sich an Studierende des Studiengangs BA Sozialwissenschaften (Major) im Einführungsstudium. Sie bietet die Möglichkeit zur vertiefenden Auseinandersetzung mit klassischen soziologischen Fragestellungen sowie zum Kennenlernen der akademischen Arbeitsweise, die durch Lektüre und Diskussion gekennzeichnet ist. Die gemeinsame Erarbeitung verschiedener Texte zielt darauf ab, die Studierenden für die soziologische Beobachtung neugierig zu machen und den „soziologischen Blick“ zu schärfen. Anhand lebensnaher Beispiele und durch die Reflexion von Alltagsphänomenen werden die meist abstrakten Gegenstände und theoretischen Begriffe in der Diskussion konkretisiert. Drei zentrale Lernziele der Übung sind:

1. Vertiefung der Perspektive soziologischen Denkens: Was ist Soziologie und worin unterscheidet sie sich von anderen Sozialwissenschaften? Was heisst es, soziologisch zu fragen und zu arbeiten? Wozu nutzt Soziologie?
2. Einführung in die methodisch-systematische Lektüre wissenschaftlicher Texte: Wie recherchiere ich Literatur zu ausgewählten Themen- und Problemstellungen? Wie erstelle ich eine Textstrukturanalyse?
3. Einüben einer lebendigen, kritisch-reflexiven Diskussionskultur.

#### Literatur:

- Joas, Hans (Hg., 2007): Lehrbuch der Soziologie, Frankfurt am Main: Campus Verlag, 3. Auflage. .

### **Teilnahmebedingungen**

Keine

### **Leistungsnachweis**

Übernahme eines Referats, regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit.

### **Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne**

Ausschliesslich Major Sozialwissenschaften

### **Anmeldung für die Veranstaltung**

Ab 15.August 2015 via ILIAS

### **Anmeldung für den Leistungsnachweis**

Ab 15.November -31.Dez. 2015 via KSL

An freie Leistungen  
anrechenbar

Nein

## Vorlesung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

<b>Stammnummer</b>	102564
<b>ECTS-Punkte</b>	3
<b>Veranstaltungstyp</b>	Vorlesung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 24.09.2015 - 17.12.2015, 12:00 - 14:00 Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Learning outcome</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Studierende erwerben grundlegendes Wissen über zentrale Forschungsfelder der sozialwissenschaftlichen Kommunikationswissenschaft. Sie können Befunde und Theorien zu verschiedenen Sprechern und deren Kommunikationsstrategien, zu den Medien als Vermittlungs- und Selektionsinstanzen (mit spezifischem Fokus auf der Schweizer Medienlandschaft), zu den Medieninhalten und zu deren Nutzung, Rezeption und Wirkung wiedergeben. Dabei werden sowohl klassische als auch neue, d.h. online Medien behandelt.</li><li>2. Studierende verstehen die Zusammenhänge innerhalb der Forschungsgebiete. Sie können die Stärken und Schwächen verschiedener Theorien und Herangehensweisen erläutern.</li><li>3. Studierende Reflektieren die dargelegten Befunde auf ihre gesellschaftliche Relevanz (so z.B. die Selektivität der Suchmaschinen auf Prozesse der gesellschaftlichen Fragmentierung oder Fragen der Medienkonzentration bezüglich dem Qualitätskriterium Vielfalt).</li></ol>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche Prüfung
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor (Studienplan 2009) Minor Kommunikations- und Medienwissenschaft (Studienplan 2005)
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Ja
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Für die Veranstaltung ist keine Anmeldung nötig
<b>Unterlagen zur Veranstaltung</b>	Ab 18. August 2014 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 17. Nov. - 16. Dez. 2015 via KSL
<b>1. Prüfungstermin</b>	Freitag, 29. Januar 2016 von 13-14h
<b>2. Prüfungstermin:</b>	Montag, 12. September 2016

## Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

<b>Stammnummer</b>	102177
<b>ECTS-Punkte</b>	1.5
<b>Veranstaltungstyp</b>	Übung
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchgeführt von:</b>	Ueli Reber und Franzisca Schmidt
<b>Durchführungen</b>	Gruppe 1 - 2: Montag, 21.09.2015 - 14.12.2015, 10:15 - 12:00, zweiwöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 , Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8 Gruppe 3 – 4: Dienstag 22.09.2015 – 15.12.2015, 16:15 – 18:00 Seminarraum 004, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e Seminarraum 005, Seminargebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 2e
<b>Wiederholungen</b>	Jedes zweite Semester

<b>Beschreibung</b>	Die Übung ergänzt die Vorlesung "Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft" (102564), indem die zuvor erläuterten Themen und Konzepte vertieft werden. In dieser Übung wird in kleinen Gruppen das Arbeiten mit wissenschaftlichen Texten geübt. Anhand dieser Texte wollen wir über Fragen der Kommunikationswissenschaft diskutieren – in Bezug auf ihre normativen Implikationen, ihre politische Relevanz, ihre erkenntnistheoretischen Grundlagen und ihre methodischen Herangehensweisen. Die Übung findet in 4 Gruppen jeweils 14-täglich statt.
<b>Learning outcome</b>	Die Studierenden haben die in der Übung vertieften Theorien und Konzepte (Agenda-Setting, Framing, Priming, Nachrichtenwerttheorie,...) verstanden und können sie erklären. Sie können wichtige Informationen schnell aus einem wissenschaftlichen Text herauslesen und ihn zusammenfassen. Durch das Erfassen eines Textkommentars zeigen die Studierenden, dass sie die Studie verstanden haben und sie kritisieren können. Dafür bedienen sie sich einer wissenschaftlichen Sprache. Nach einer Einführung in die Bibliothek und in den Bibliothekskatalog können die Studierenden selbstständig eine Literaturrecherche durchführen. Zum Mediensystem der Schweiz erarbeiten die Studierenden in Gruppen ein Unterthema und präsentieren ihre Resultate.
<b>Leistungsnachweis</b>	Drei Aufträge während dem Semester
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Ausschliesslich Bachelor Major Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung zur Veranstaltung</b>	Ab 18. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL

## Proseminar: Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation

<b>Stammnummer</b>	101919
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Vergleichende Forschung in der politischen Kommunikation
<b>Dozent</b>	Franziska Schmidt
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2015 - 15.12.2015, 12:00 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Spielt der Online-Wahlkampf in Europa genauso eine grosse Rolle wie in den USA? Falls nicht, worauf sind die Unterschiede zurückzuführen? Warum ist das Verhältnis zwischen Politikern und Journalisten in der Schweiz harmonischer als in anderen europäischen Ländern? Ist die Medialisierung der politischen Kommunikation eine Theorie, die auf alle regionalen Kontexte angewendet werden kann, oder ist ihre Reichweite begrenzt? Vergleichende Forschungsfragen können die Politische Kommunikation um viele Erkenntnisse bereichern. Die Plausibilität von Forschungsergebnissen und Theorien kann erhöht werden, indem gezeigt wird, dass diese zeit- und raumübergreifend gültig sind. Vergleichende Forschung kann Antworten liefern, warum es zu demselben Forschungsgegenstand in verschiedenen Ländern, Kantonen, etc. verschiedene Ergebnisse gibt. Vergleichende Ansätze können jedoch nur dann zuverlässige Ergebnisse hervorbringen, wenn nicht die sprichwörtlichen Äpfel und Birnen miteinander verglichen werden. Was zeichnet also sinnvolle Vergleiche in der Politischen Kommunikation aus?
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat, vier schriftliche Aufgaben, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit, Lesen der Texte)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	BA Major/Minor Sozialwissenschaften
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Learning outcome</b>	Ziel des Proseminars ist es, dass die Studierenden die Vorteile und Schwierigkeiten vergleichender Ansätze kennen lernen, verschiedene Forschungsdesigns konzipieren können, mit den Erhebungs- und Auswertungsmethoden vertraut sind, die in der vergleichenden Forschung angewendet werden und auf dieser Grundlage aktuelle vergleichende Studien aus zentralen Forschungsgebieten der politischen Kommunikation einer kritischen wissenschaftlichen Analyse unterziehen können.
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	ab 15. August 2015, via Beitritt in ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2015 via KSL

## Proseminar: Soziale Dilemmata und die Entstehung von Kooperation

<b>Stammnummer</b>	415230
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Soziale Dilemmata und die Entstehung von Kooperation
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ben Jann
<b>Durchführungen</b>	Dienstag, 15.09.2015 - 15.12.2015, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Kooperation ist eine zentrale Eigenschaft und Voraussetzung menschlicher Gesellschaften. Durch Kooperation können einzelne Akteure zu Gütern beitragen, die sie einzeln gar nicht oder nur sehr mühevoll erstellen könnten. Dabei können diese Güter alles Mögliche sein: Der Bau einer Strasse etwa, eine angenehme und friedliche Nachbarschaft oder auch eine intakte Umwelt. Bei der Entscheidung zur Kooperation stehen die Akteure aber in vielen Fällen vor einem Dilemma: Sollen sie Kosten und Mühen auf sich nehmen, obwohl das Gut vielleicht auch ohne ihre Mithilfe erstellt würde oder möchten sie lieber als Trittbrettfahrer vom Einsatz anderer profitieren, dabei aber riskieren, dass das Gut gar nicht erstellt wird?</p> <p>Im Proseminar werden wir verschiedene solcher sozialen Dilemmata kennen lernen, bei denen individuelle Kosten einem kollektiven Nutzen gegenüberstehen. Dabei werden wir besonders auch die Voraussetzungen zur Lösung solcher Dilemmata diskutieren und damit die Umstände besprechen, in denen es dennoch zu einer stabilen Kooperation kommt. Letztlich liegt in der Überwindung sozialer Dilemmata der Schlüssel zur Entstehung sozialer Ordnung und einer funktionierenden Gesellschaft.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat (inkl. einer kurzen Zusammenfassung zur Vorbereitung), Begleitung und Nachbereitung einer Proseminarsitzung, Vorbereitung eines Diskussionsbeitrags
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Mino
<b>Lernziele</b>	Die Studierenden (1) kennen die wichtigsten theoretischen Konzepte und empirischen Ergebnisse zum Themenbereich des Proseminars und können diese erläutern, (2) können einschlägige Forschungsstudien verstehen (Fragestellung, methodisches Vorgehen, Interpretation der Ergebnisse), einordnen (Kernaussagen, Relevanz der Ergebnisse) und kritisieren (Schwachpunkte und Forschungslücken identifizieren)..
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 18. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	ab 15. November – 31. Dezember 2015 via KSL



## Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns

<b>Stammnummer</b>	399032
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Soziologie
<b>Titel</b>	Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Ulf Liebe
<b>Durchführungen</b>	Mittwoch 16.09.2015 - 16.12.2015, 12:15 - 14:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>In dem Proseminar werden theoretische Grundlagen sowie verschiedene Beispiele der Lösung von Problemen kollektiven Handelns besprochen. Schwerpunkte bilden u.a. Mancur Olsons Theorie kollektiven Handelns, spieltheoretische Modellierungen und Schwellenwertmodelle. Kollektives Handeln trägt zur Bereitstellung kollektiver Güter bei, von deren Nutzung niemand ausgeschlossen werden kann (z.B. von einem verbesserten Umweltschutz oder von Lohnerhöhungen, die Gewerkschaften durchgesetzt haben). Das rationale Verhalten des Einzelnen, möglichst wenig beizutragen und möglichst viel Nutzen zu erzielen, tritt hierbei in Konflikt mit der Erreichung des gemeinsamen Ziels. Das Auftreten und die Überwindung von Problemen kollektiven Handelns sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Inwiefern zum Beispiel die Gruppengröße und die Anreizstruktur eine Rolle spielen, wird diskutiert. Insgesamt werden eine Reihe von Themenfeldern angesprochen, zum Beispiel die Nutzung gemeinschaftlicher Ressourcen, die Herausbildung sowie Stabilität sozialer Normen und die Entstehung von Revolutionen.</p> <p>Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Referat und schriftliche Hausarbeit zu einem Proseminarthema. Die Referatsvergabe findet in der ersten Sitzung statt. Es wird erwartet, dass alle Teilnehmer/innen die Proseminarliteratur lesen und sich aktiv am Proseminar beteiligen.
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
<b>Learning outcome</b>	Studierende lernen wichtige Konzepte und Theorien zur Erklärung kollektiven Handelns kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den Theorien und empirischen Methoden auseinandersetzen..
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 15. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL

# Proseminar: Das Parlament im politischen System der Schweizer Kantone

<b>Stammnummer</b>	405048
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Das Parlament im politischen System der Schweizer
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Adrian Vatter
<b>Durchgeführt von:</b>	Rolf Wirz
<b>Durchführungen</b>	Donnerstag, 17.09.2015 - 17.12.2015, 08:00 - 10:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Die Kantonsparlamente in der Schweiz sehen ihre Macht und ihren Handlungsspielraum von mehreren Seiten eingeschränkt. Einerseits stehen ihnen vom Volk direkt gewählte und damit eigens demokratisch legitimierte Regierungen gegenüber. Andererseits sind die Volksrechte in den Kantonen deutlich stärker ausgebaut als beim Bund. Zudem stellt die stetig zunehmende interkantonale Zusammenarbeit die in vielen Kantonen über geringe Ressourcen verfügenden Parlamente vor neue Herausforderungen.</p> <p>Das Proseminar behandelt zuerst einige allgemeine Konzepte der Parlamentsforschung, bevor die Kantonsparlamente und ihre Stellung in den kantonalen politischen Systemen eingehend betrachtet werden. Dabei wird immer auch ein Fokus auf die Unterschiede zwischen den Kantonen und auf den Vergleich mit dem eidgenössischen Parlament gelegt.</p> <p>Im Hinblick auf die zu verfassende Proseminararbeit werden auch Grundlagen der Arbeitstechnik vermittelt, dies immer mit Bezug zum inhaltlichen Thema des Seminars.</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>Learning outcome</b>	<p>Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Parlamente der Schweizer Kantone aus politikwissenschaftlicher Sicht kennen und setzen sich mit ihren Aufgaben und Herausforderungen auseinander. Eine wichtige Rolle spielt zudem der Vergleich zwischen den Kantonen sowie mit der Bundesebene.</p> <p>Den zweiten Schwerpunkt bildet das Erwerben der grundlegenden Kompetenzen, welche zum Verfassen einer sozialwissenschaftlichen Arbeit notwendig sind.</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 15. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL

## Proseminar: Religion and Politics in Post-Socialist Eastern Europe

<b>Root Number</b>	414892
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Religion and Politics in Post-Socialist Eastern Europe
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Christian Georg Joppke
<b>Conducted by:</b>	Tornike Metreveli
<b>Schedule</b>	Wednesday, 16.09.2015 - 16.12.2015, 16:00 - 18:00, weekly Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	<p>The collapse of communism in Eastern and South-eastern Europe changed substantially social, political and cultural landscapes of the successive states. At times atheist states, encountered an increasing revitalization of religion in politics and the public space (e.g. numerous churches and mosques built, religious education re-introduced in public education, religious institutions handed considerable amount of property and etc.). Consequently, socially and culturally re-established national churches (e.g. Orthodox Christian and/or Roman Catholic) became pillars of nationalism in their respective nations, gradually evolving as important political players throughout the last 25 years since the fall of communism in Europe. In certain cases and under particular conditions however, religious institutions lost socio-political significance and were relegated to a symbolic level. This seminar attempts to analyze the revival of religion in post-socialist Eastern European nation-states by looking in comparative perspective to the church-state relationships in Balkans and former Soviet space. Why and how did churches become politicized? How can we explain the revival of religion in some Eastern European former communist states while a relative decline in others? This seminar would attempts to problematize interaction of religion and politics in regional perspective and link that to the contemporary theoretical debates secularization and religious nationalism.</p>
	<p>Literature: R. Brubaker, S. Ramet, K. Buchenau, L. Leustean, M. Vukomanovic, E. Pelikan, R. Radic and etc.</p>
<b>Conditions of participation:</b>	Good knowledge of English
<b>Evaluation</b>	A presentation (25% of final grade), participation in the class/reading responses (25% of final grade), and a final essay (50% final grade) (max. 8-10 pages, 1.5 spaced, on a topic related to politics and religion in post-socialist Europe. Essays with comparative perspective are strongly encouraged).
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor
<b>Learning Outcome</b>	Students who have taken the course are expected to deepen their knowledge in interaction of politics and religion in post-socialist comparative context. By the end of the course, the students should be able to situate the relationship between politics, national identity and religion within the contemporary debates in the sociological study of religion. Seminar will use interactive methods (e.g. presentations, weekly reading responses and group discussions) to generate discussion and hear peer-to-peer feedback. Given that, students are supposed to strengthen written and presentation skills.
<b>Inscription</b>	From August 2015 15 <sup>th</sup> onwards via ILIAS

## Proseminar: Europäische Parteiensysteme im Vergleich

Stamnummer	405047
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Parteiensysteme im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchgeführt von	Sarah Engler
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2015 - 15.12.2015, 10:00 - 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Das Proseminar bietet einen Überblick über politische Parteien und Parteiensysteme der alten sowie neuen Demokratien Europas. Während der erste Teil des Proseminars klassische Theorien zu Konfliktlinien (cleavages) und deren Wandel, der Links-Rechts-Achse, Typologien des Parteiensystems, sowie der Parteiorganisation behandelt, welche vor allem unter Betrachtung westeuropäischer Demokratien entstanden sind, wendet sich der zweite Teil der Veranstaltung den Parteiensystemen der neuen Demokratien Osteuropas und den politischen Parteien im Kontext der Europäischen Union zu.
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vortrag</li> <li>- regelmässige und aktive Teilnahme</li> <li>- Lektüre der Seminarliteratur (jede Woche müssen zwei Diskussionsfragen eingereicht werden)</li> <li>- Proseminararbeit über das Parteiensystem eines – von dem/der Studierenden ausgewählten – europäischen Landes</li> </ul>
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>Learning outcome</b>	Die Studierende sollten nach Abschluss des Proseminars die grundlegenden Theorien der Parteienforschung kennen und anhand dieser die Parteiensysteme verschiedener europäischer Länder vergleichen können.
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 15. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL

## Proseminar: Introduction to the Swiss political system(s)

<b>Root Number</b>	405238
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Politic sciences
<b>Title</b>	Introduction to the Swiss political system(s)
<b>Lecturer</b>	Dr. Sean Mueller
<b>Conducted by:</b>	Sean Mueller
<b>Schedule</b>	Thursday, 24.09.2015 - 17.12.2015, 10:15 - 12:00, weekly Seminarraum B 101, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	This course introduces students to the basic institutions, processes and actors of the Swiss political system(s). Priority will be given to the four *bedrocks* of Swiss politics: direct democracy (initiatives and referenda), consensual decision-making (proportionality and collegialism), federalism (cantons and communes), and the multi-party system. Throughout the course, comparisons will also be made with how the same or at least conceptually equivalent institutions, processes and actors operate within the 26 Swiss cantons. .
<b>Conditions of participation:</b>	Good knowledge of English
<b>Evaluation</b>	Active participation throughout, one presentation during the course, and an essay/term paper
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor in Social Sciences: Major and all Minor
<b>Learning Outcome</b>	Students will know how the Swiss political system works, both as regards its basic federal structure (importance of cantons and communes, workings of the two chambers), direct democracy (initiatives and referendums), and collegialism (executive power-sharing and multi-party system).
<b>Inscription</b>	From August 15 <sup>th</sup> 2015 onwards via ILIAS
<b>Inscriptions for Assessment</b>	Between November 15th. and December 31st. 2014 via KSL

## Proseminar: Sozio-ökologische Systeme – am Beispiel der Allmende

<b>Stamnummer</b>	414919
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Politikwissenschaft
<b>Titel</b>	Sozio-ökologische System – am Beispiel der Allmende
<b>Dozent</b>	Frau Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold

Durchgeführt von	Laura Herzog
Durchführungen	Donnerstag, 17.09.2015 - 17.12.2015, 16:00 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	<p>Das Proseminar setzt sich mit dem von Elinor Ostrom geprägten Konzept der Gemeingüter (commons oder common-pool resources) und ihrer Regelung auseinander. Common-pool resources, also natürliche oder menschengemachte Güter, weisen besondere Eigenschaften auf, die sie besonders anfällig für Übernutzung machen: Nutzer können nur schwierig von der Nutzung der Ressource ausgeschlossen werden. Durch die exzessive Nutzung nimmt die Qualität respektive Quantität der Ressource jedoch kontinuierlich ab.</p> <p>Die Studierenden werden die verschiedenen Probleme, die sich aus der Nutzung natürlicher Gemeingüter ergeben, kennenlernen und anhand von Fallbeispielen analysieren wie diese Probleme entstehen und wie sie gegebenenfalls gelöst werden können.</p> <p>Hierzu wird das Seminar das Analysekonzept des sozio-ökologischen Analyserahmen (social-ecological system framework) nutzen. Die Studierenden werden in Arbeitsgruppen den sozio-ökologischen Analyserahmen auf Fallbeispiele anwenden, um das common-pool resource Problem und die betroffenen Akteure zu identifizieren und die Interaktionen zwischen natürlicher Ressource, sozialen Akteuren und politischen Institutionen zu analysieren. .</p>
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine
<b>Leistungsnachweis</b>	Aktive Teilnahme, Referat, Ausarbeitung zum Referatsthema
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
<b>Lernziele</b>	<p>Am Ende des Seminars werden die Studierenden in der Lage sein common-pool resources zu erkennen und ihre Probleme zu typologisieren, sozio-ökologische Systeme zu definieren und anhand von Fallbeispielen eine Analyse durchzuführen.</p> <p>Ausserdem werden sie erlernen, wie Referate in Gruppenarbeit vorbereitet werden und was ein gutes Referat ausmacht.</p>
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 15. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL

## Proseminar: Feminist Theory

<b>Root Number</b>	398936
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Sociology
<b>Title</b>	Feminist Theory
<b>Lecturer</b>	PhD Irina Ciornei
<b>Schedule</b>	Thursday, 24.09.2015 - 17.12.2015, 16:15 - 18:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	<p>This seminar introduces students to key theoretical debates of feminist thought. The sessions are focused on theory and are not designed to systematically cover the history of women's movements, although discussion of political/social movements will be included when appropriate. We will learn about the history of feminist thought in its various stages, and evaluate the strengths, insights and weaknesses of different theoretical standpoints. More specifically, we will: 1) Explore the history of feminist theory; 2) Consider the intersections of feminism with other forms of oppression, such as race, class, and colonialism; 3) Improve our conceptual skills, critical thinking, and oral and written communications. This seminar is designed to be participatory.</p> <p>Literature: Students are required to complete all reading assignments before class. Before the semester starts, the literature list will be published in ILIAS.</p>
<b>Conditions of participation:</b>	None. However, completion of a course in sociological theory would be an asset.
<b>Evaluation</b>	Active participation during the seminar, written term paper at the end.
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Curriculum accountability</b>	Bachelor Social Sciences: Major and all Mino
<b>Learning Outcome</b>	The aim of the seminar is to help students learn to engage in critical thought, discussion and argument, and in order to achieve these goals students must be prepared to engage.
<b>Inscription</b>	From August 15 <sup>th</sup> 2015 onwards via ILIAS
<b>Inscriptions for Assessment</b>	Between November 15th. and December 31st. 2015 via KSL

## Proseminar: Civil War

<b>Root Number</b>	415010
<b>ECTS</b>	4
<b>Type of course</b>	Proseminar
<b>Allocation to subject</b>	Politics sciences
<b>Title</b>	Civil War
<b>Lecturer</b>	Prof. Dr. Markus Freitag
<b>Conducted by</b>	Sara Kijewski
<b>Schedule</b>	Monday, 14.09.2015 - 14.12.2015, 14:15 - 16:00, weekly Seminarraum B 005, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Description</b>	<p>Civil war has become the principal type of war after World War II. The global shift from inter- to intrastate conflict has boosted the study of such wars, resulting in an extensive body of literature examining a wide range of related topics. This seminar will provide an overview of the major ongoing debates in this dynamic field, focusing on three questions: What are civil wars? Why do they break out? And, finally, what are their legacies?</p> <p>The course begins with the definition of civil war based on concrete examples. The second section continues with an overview of the major debates on the causes of war, with a special focus on the three dominant schools in the fields of international relations, development economics and comparative political science. The final part of the course is devoted to the outcome of such conflicts. Despite devastating consequences, involving deaths, large-scale human suffering, displacement as well as material destruction, civil wars not only lead to the breakdown of society, but also drive societal change. The main focus of this section is the nature of this change and its impact on post-conflict society.</p>
<b>Conditions of participation:</b>	A sufficient command of English to fulfill the course requirements. A basic knowledge of quantitative methods and statistics.
<b>Evaluation</b>	Active participation in discussions, presentation and a term paper.
<b>Recognition as optional course</b>	no
<b>Curriculum accountability</b>	Active participation in discussions, presentation and a term paper.
<b>Learning Outcome</b>	The goal of the seminar is to write a term paper on the topic of civil war using scientific working techniques.
<b>Inscription</b>	From August 15 <sup>th</sup> 2015 onwards via ILIAS
<b>Inscriptions for Assessment</b>	Between November 15 <sup>th</sup> . and December 31 <sup>st</sup> . 2015 via KSL



## Proseminar: Online Kommunikation

<b>Stamnummer</b>	405415
<b>ECTS-Punkte</b>	4
<b>Veranstaltungstyp</b>	Proseminar
<b>Fachzuordnung</b>	Kommunikations- und Medienwissenschaft
<b>Titel</b>	Online Kommunikation
<b>Dozent</b>	Prof. Dr. Silke Adam
<b>Durchgeführt von</b>	Ueli Reber
<b>Durchführungen</b>	Montag, 18.09.2015 - 18.12.2015, 16:15 - 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude, HSZ vonRoll Fabrikstrasse 8

<b>Beschreibung</b>	Das Proseminar vermittelt einen umfassenden und systematischen Überblick über den aktuellen Stand kommunikationswissenschaftlicher Online-Forschung. Dabei liegt der Fokus des Seminars auf politischer (online) Kommunikation. Ziel ist es, Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation zu kennen, benennen und erklären zu können. Darüber hinaus diskutieren wir die Auswirkungen des Internets auf den klassischen Journalismus und beschäftigen uns mit neuen Formen des Online-Journalismus. Ein weiterer Teil widmet sich der Nutzung des Internets durch politische Akteure sowie der Potenziale von online Kommunikation hinsichtlich der politischen Partizipation der Bevölkerung. .
<b>Teilnahmebedingungen</b>	Keine. Das Proseminar richtet sich primär an Studierende des Einführungsstudiums.
<b>Leistungsnachweis</b>	Vorbereiten/Moderation einer Sitzung, Lesen/vorbereiten verschiedener Texte, aktive Teilnahme während des Proseminars (Gruppenarbeit & Diskussion)
<b>Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne</b>	BA Major/Minor Sozialwissenschaften
<b>Learning outcome</b>	Formen und Besonderheiten von Online-Kommunikation kennen, benennen und erklären können Überblick über den aktuellen Stand der Online-Forschung im Bereich politische Kommunikation Empirische Studien kritisch beurteilen können
<b>An freie Leistungen anrechenbar</b>	Nein
<b>Anmeldung für die Veranstaltung</b>	Ab 15. August 2015 via ILIAS
<b>Anmeldung für den Leistungsnachweis</b>	Ab 15. Nov. - 31. Dez. 2015 via KSL